

Halle und Umgegend.

Halle, 11. Jan.

Siberianer Verein für Halle und den Landkreis. Im Vereinszimmer des „Kaiserhofes“ fand gestern abend die außerordentliche Generalversammlung des Vereins statt.

Die Vorstands-Wahl ergab die einstimmige Wiederwahl des bisherigen Vorstandes, der Herren Landtagsabgeordneter Schmidt als Vorsitzender, Stadtrat Richter als Stellvertreter.

Der Landtagsabgeordneter Schmidt nahm nach Erledigung des geschäftlichen Teils das Wort zu seinem Vortrage über die Wasserwirtschaftlichen Vorlagen.

Nach kurzer Diskussion machte Herr Landtagsabg. Schmidt die Mitteilung über die Annahme der verschiedenen liberalen Gruppen nach dem Vortrage der verschiedenen liberalen Gruppen.

Die lange schwelenden Verhandlungen wegen des Ankaufs des Galgenberges zeichnen sich bestimmt immer wieder an der Stadtverwaltung als hoch ersehene Forderung des Jahres.

Die langfristige liberaler Genehmigung ist aber auch die Pflicht notwendig, da für die Parteigenossen von den örtlichen Wählern nur die „Saalezeitung“ in Frage kommen, die den liberalen Gedanken stets hochgehalten habe.

Die langfristige liberaler Genehmigung ist aber auch die Pflicht notwendig, da für die Parteigenossen von den örtlichen Wählern nur die „Saalezeitung“ in Frage kommen, die den liberalen Gedanken stets hochgehalten habe.

Die langfristige liberaler Genehmigung ist aber auch die Pflicht notwendig, da für die Parteigenossen von den örtlichen Wählern nur die „Saalezeitung“ in Frage kommen, die den liberalen Gedanken stets hochgehalten habe.

Die langfristige liberaler Genehmigung ist aber auch die Pflicht notwendig, da für die Parteigenossen von den örtlichen Wählern nur die „Saalezeitung“ in Frage kommen, die den liberalen Gedanken stets hochgehalten habe.

Schleppmonopol und der Abgabefreiheit auf den natürlichen Wasserstraßen bedacht wurde. Die dadurch hervorgerufenen Nachteile für meines Erachtens ist auch, daß man es auch dem einzigen Kanalbau nicht über nehmen kann, wenn er noch reichlicher als bei dem Kanal kommt.

Die Vernehmlichen sprechen Herr Landtagsabg. Schmidt für seine Ausführungen lebhaften Beifall. In der Diskussion betont mehrere Redner, es sei doch vielleicht besser, für den Kanal zu stimmen als dagegen.

Nach weiteren Meinungsäußerungen hat Landtagsabgeordneter Schmidt seinen Vortrag abgebrochen, doch die Verhandlung über die Abgabefreiheit auf den natürlichen Wasserstraßen und der damit angelegten Deutung der bisherigen Anwendungen soll durch Gehobenen die Vorlage noch annehmbar sei.

Nach kurzer Diskussion machte Herr Landtagsabg. Schmidt die Mitteilung über die Annahme der verschiedenen liberalen Gruppen nach dem Vortrage der verschiedenen liberalen Gruppen.

Die langfristige liberaler Genehmigung ist aber auch die Pflicht notwendig, da für die Parteigenossen von den örtlichen Wählern nur die „Saalezeitung“ in Frage kommen, die den liberalen Gedanken stets hochgehalten habe.

Die langfristige liberaler Genehmigung ist aber auch die Pflicht notwendig, da für die Parteigenossen von den örtlichen Wählern nur die „Saalezeitung“ in Frage kommen, die den liberalen Gedanken stets hochgehalten habe.

Die langfristige liberaler Genehmigung ist aber auch die Pflicht notwendig, da für die Parteigenossen von den örtlichen Wählern nur die „Saalezeitung“ in Frage kommen, die den liberalen Gedanken stets hochgehalten habe.

Die langfristige liberaler Genehmigung ist aber auch die Pflicht notwendig, da für die Parteigenossen von den örtlichen Wählern nur die „Saalezeitung“ in Frage kommen, die den liberalen Gedanken stets hochgehalten habe.

Die langfristige liberaler Genehmigung ist aber auch die Pflicht notwendig, da für die Parteigenossen von den örtlichen Wählern nur die „Saalezeitung“ in Frage kommen, die den liberalen Gedanken stets hochgehalten habe.

Wahlung acht zu haben? Die nächste Versammlung der Interessenten findet am Donnerstag, 12. Januar, abends 6 Uhr, im Reichshaus in Heideburg statt, und eine weitere Versammlung in der Sonntagsabend, den 14. Jan., nachmittags 3 Uhr, in den Kaiserhöfen in Halle geplant.

Die langfristige liberaler Genehmigung ist aber auch die Pflicht notwendig, da für die Parteigenossen von den örtlichen Wählern nur die „Saalezeitung“ in Frage kommen, die den liberalen Gedanken stets hochgehalten habe.

Die langfristige liberaler Genehmigung ist aber auch die Pflicht notwendig, da für die Parteigenossen von den örtlichen Wählern nur die „Saalezeitung“ in Frage kommen, die den liberalen Gedanken stets hochgehalten habe.

Die langfristige liberaler Genehmigung ist aber auch die Pflicht notwendig, da für die Parteigenossen von den örtlichen Wählern nur die „Saalezeitung“ in Frage kommen, die den liberalen Gedanken stets hochgehalten habe.

Die langfristige liberaler Genehmigung ist aber auch die Pflicht notwendig, da für die Parteigenossen von den örtlichen Wählern nur die „Saalezeitung“ in Frage kommen, die den liberalen Gedanken stets hochgehalten habe.

Die langfristige liberaler Genehmigung ist aber auch die Pflicht notwendig, da für die Parteigenossen von den örtlichen Wählern nur die „Saalezeitung“ in Frage kommen, die den liberalen Gedanken stets hochgehalten habe.

Die langfristige liberaler Genehmigung ist aber auch die Pflicht notwendig, da für die Parteigenossen von den örtlichen Wählern nur die „Saalezeitung“ in Frage kommen, die den liberalen Gedanken stets hochgehalten habe.

Die langfristige liberaler Genehmigung ist aber auch die Pflicht notwendig, da für die Parteigenossen von den örtlichen Wählern nur die „Saalezeitung“ in Frage kommen, die den liberalen Gedanken stets hochgehalten habe.

Die langfristige liberaler Genehmigung ist aber auch die Pflicht notwendig, da für die Parteigenossen von den örtlichen Wählern nur die „Saalezeitung“ in Frage kommen, die den liberalen Gedanken stets hochgehalten habe.



Wohl keine... Die langfristige liberaler Genehmigung ist aber auch die Pflicht notwendig, da für die Parteigenossen von den örtlichen Wählern nur die „Saalezeitung“ in Frage kommen, die den liberalen Gedanken stets hochgehalten habe.

verfümt es, den gegenwärtig bei Gesch. Verwendung stattfindenden „Grossen Kehrhaus“ zu besuchen, denn es ist bekannt, daß diese einzig in ihrer Art dastehende Veranstaltung unglaublich billige Gelegenheitskäufe bietet.



behauert, wie dies der Bürgermeister von Halle öffentlich erklärt hat. Nach seinem Aussprüche bin ich niemandem zu nahe getreten. Ich bin kein Feind von Wölfen. Alles mag nach meinem Tode über mich geschrieen werden, nur das nicht, daß ich jemandem wegen seines religiösen Bekenntnisses zu nahe getreten sei. Der alte Satz lautet einmal: „Macht, was ihr wollt, zehlt, was ihr sollt.“ Dieser Grundsatz gilt auch für mich. Der Siedt Dornmund gilt mein Hoch, ihr ein vivat, fœrat, crescat.

Weihnachtsfesten in Halle. Der Festverband für Halle a. S. und Umgebung der Württembergischen, welcher sich die Vertretung und Erhaltung einer Württembergischen Gesellschaft in Halle und die Gründung eines Weihnachtsfestes seit langen Jahren in Halle erstreckt, wie wir schon von längerer Zeit mitteilen, glaubt jetzt das Ziel in nicht allzu fernem Zeitpunkt zu sehen, da seitens der beteiligten Stelle dieselben mit ihm in Unterhandlungen getreten wurde.

Samstagsspiel. Der wegen des Weihnachtsfestes unterbrochene, von den Herren Dr. Kocher und Knauffig geleitete Sonntagsspiel, findet am Donnerstag, den 17. d. M., abends 8 Uhr im „Kriemhild-Saal“ seinen Fortgang. Begonnen wird mit Repetitionen, anschließend praktische Übungen.

Königin Frauen zu Vertrauenspersonen im Einigungsamt der Kaufmannschaft ernannt werden? Die Disziplin des über ganz Deutschland verbreiteten Kaufmannlichen Verbands für weibliche Angehörige (siehe Berlin) haben die Magistrate des Bundes, in der Disziplin eine Bestimmung einzufügen, wonach die Ernennung des Kaufmannsgerichts als Einigungsamt Frauen zu Vertrauenspersonen sollen ernannt werden dürfen. In der Magistrate zu Berlin dem Inhalt widersprechend, besetzt die Disziplin Berlin des Kaufmannlichen Verbands für weibliche Angehörige auf der 6. Nummer eine öffentliche Bestimmung ein, die sehr zureichend lautet: „Der Generaldirektor des Verbands, Dr. Stermann, hielt einen Vortrag, in dem er die Zulassung der Frauen als rechtlich bestellte darstellte. Die Bestimmung lautet darauf folgende Bestimmung:

Die am 6. Jan. in den „Industrie-Blättern“ veranlaßten Verhandlungen zwischen den Kaufmannschaften und Handlungsgesellschaften haben die Regierung gegen den Wunsch der Magistrate in dem Disziplin für das Kaufmannsgericht ausdrücklich vorgezeichneten Ausschluss der Frauen als Vertrauenspersonen bei Ernennung des Kaufmannsgerichts als Einigungsamt; sie boten diesen Ausschluss gelegentlich nicht für gegeben und erachtet eine solche Bestimmung als eine unbillige Beschränkung der weiblichen Handlungsgesellschaften. Die Bestimmung steht vielmehr auf dem Standpunkte, daß den Frauen das Recht gegeben werden muß, falls sie geneigt sind, das Kaufmannsgericht als Einigungsamt anzunehmen, ihre Vertrauenspersonen aus dem eigenen Geschlecht zu wählen, ebenso wie das Disziplin anderweitige eine Bestimmung enthalten müßte, daß in Streitigkeiten, in denen gesetzliche Frauenrechte in Frage kommen, das Gericht durch weibliche Sachverständige zu unterstützen hat. In die Stadtkommissionen richtet die Bestimmung die Bitte, dem Disziplin eine Bestimmung zu geben, die die Wünsche der Handlungsgesellschaften berücksichtigt.

In dem § 14 des Halle'schen Disziplins ist der Ausschluss der Frauen als Vertrauenspersonen nicht im Widerspruch gebracht, ähnlich wie in Chemnitz, Straßburg, Kiel, Königsberg usw. Auch in den Statuten der hiesigen Städte findet sich nirgends eine Bezugnahme auf den Ausschluss der Frauen.

Gefühllosstellung in Halle. In den Tagen vom 13.-16. Januar findet in Halle die 12. Gefühllosstellung des Verbandes der Gefühllosstellervereine der Provinz Sachsen und der angrenzenden Länder statt. Die Ausstellungen des Verbandes verfolgen in erster Linie den Zweck, den Menschen die unterschiedlichen verschiedenen Rassen und deren Schätze in wissenschaftlichen Stämmen und Werten zu veranschaulichen zu bringen. Für Landwirte dürfte es am Ringe sein, darauf hinzuweisen, daß in den sogenannten Sammelstätten für wirtschaftliche Schätze, die in Stämmen von einem Jahre und drei Jahren ausgestellt werden, jeden Besucher Gelegenheit gegeben ist, wirklich empfindenswerte Früchte für billigen Preis zu erwerben. Ein solcher Stamm darf den Preis von 35 Mark nicht überschreiten.

Das die hohe volkswirtschaftliche Bedeutung der Gefühlslosstellung heute auch von den Landwirten unserer Provinz anerkannt wird, ist zum großen Teile auf das selbstlose Wirken des Verbandes der Gefühllosstellervereine zurückzuführen. Die bevorstehende Ausstellung findet wieder in „Ravensbrunn“ herrschaftlich statt und umfagt 1500 Nummern von Gefäß. Auch praktische Geschäftliche, welche den Fortschritt der heutigen Gefühlslosstellung zeigen, wurden einbezogen. Es werden gezeigt. Ein effizienter Versuch ist deshalb zu erwarten.

Stadtkomitee. Das Bureau schreibt mit: Das Geschäft der Königl. Bauz. Kommissionsingenieur Hermann Wolfert ist erwerblich zur Verfügung des hiesigen Komitees. Die junge Künstlerin hat hier im Vorjohre gelegentlich eines Konzertes herrschaftlich aufgeführt, um in mehrmals die Sängerin auf ihrem eigenen Gebiet, der Bühne, gefällig. Mit. Wolfert in München, gelegentlich der Festspiele im Prinz-Bogenhof vor einem internationalen Publikum glänzend auftrat, zählt die Rolle der Frau Juch in den „Achtzig Jahre“ zu ihren besten künstlerischen Leistungen, weil ihre Künstlerkraft den hohen Anforderungen und den schauwerklichen Bedingungen dieser reisenden Partie völlig gewachsen ist. Wir machen auf dieses Beispiel nochmals aufmerksam und betonen, daß in derlei Vorführung am Donnerstag, den 17. d. M., 8 Uhr, die Partie der Frau Juch Wolfert wird. Herr Wolfert gastiert auf Engagements. Am Freitag abend wird M. Dreher's Schauspiel „Die Siebzehn Brüder“ wiederholt.

Neues Theater. Man schreibt mit: Da die letzte Sonntagsspielvorführung des hiesigen Schwanen „Ein toller Einfall“ total überaus dankbar war, hat Herr Direktor Mauthner sich auf weitere Nachfragen hin entschlossen, für kommenden Sonntag nachmittags 4 Uhr noch eine letzte Wiederholung des „Toller Einfall's“ anzusetzen, und zwar wiederum als Volksvorstellung zu Einheitspreisen. Willens können bereits heute an der Theaterkasse in und der Volksbuchhandlung (Geiststraße 21) entnommen werden. — Donnerstag findet die dritte Wiederholung der so vielfach angekauften Schwanenkomödie „Das Schwanen als Erzähler“ zur Aufführung statt.

Königl. Prell. Lotterie. Der dritte Hauptgewinn der jetzt gezogenen ersten Klasse im Betrage von 20,000 Mark fiel in die hiesige Kollette des Herrn Frenkel auf Nr. 69,751.

Verbrannt. Gestern wurde der Kesselwärter Bogler beim Auströmen von heißen Dampf im städtischen Elektrizitätswerk im Gesicht und an der Brust verbrannt. Die Verletzungen sind nicht gefährlicher Natur. Bogler, der im Elfenbeinstandort untergebracht ist, wird voraussichtlich in 14 Tagen wieder hergestellt sein.

Kindenbrand. Dienstag abend gegen 11 Uhr hat im Grundschul-Gleichstr. 31 ein Kindenbrand stattgefunden, bei dem verschiedene Gegenstände verbrannt und beschädigt wurden. Der Feuer ist dadurch entstanden, daß zwei Kinder im Alter von 5 und 8 Jahren in der Küche spielend und eine Lampe umgestoßen haben. Die Lampe explodierte und verurteilte daß Feuer. Die rekonstruierte Feuerwehr riefte nach ¼ stündiger Tätigkeit wieder ab.

Aleine Nachrichten. Dienstag vormittags gegen 11 Uhr wurde der Gatte U. an der Ecke Zumburg- und Pfannenstraße in hiesigem Zustande an der Erde liegend vorgefunden. U., der an Epilepsie litt, wurde nach der Erlebe des 3. Polizeiarztes geschafft, wofür er sich bald erholte. — Heute vormittags gegen 7 ½ Uhr erstarb vor dem Grundschul, Nr. Ultenstraße 18 ein Wasserrohrbruch.

Verstorbene Nachrichten.

Garfunkel-Zweiterpension Halle a. S. Das VIII. Winterfest in St. Andreaskirche findet an den drei Tagen: 21., 22. und 23. Januar statt; die Mitglieder des Garfunkelvereins Halle a. S. sind zur Teilnahme eingeladen worden. Mehreres über die Festordnung, Anordnung zur Beteiligung, Sorten der Beteiligungen an hiesigen der einzelnen Vereinstätigkeiten ist bei dem Schriftführer des hiesigen Vereines, Herrn Hofmusikantführer Kreisold nach zu erfahren.

Winkler Vereinigung. Die Vereinigung feierte am 7. Jan. ihr alljährliches Weihnachtsfest im Wintergarten. Nach musikalischen Darbietungen, unter denen besonders die Harmoniumvorträge des Musiklehrers Herrn Berg zu erwähnen sind, begrüßte der Vorsitzende die Mitglieder und Gäste durch eine Ansprache. Er feierte besonders den Protektor des Vereines, den Herzog Friedrich II. von Anhalt, der sich finanziell die Hülfe des Vereines paarsam dem Verein geleistet. Darauf wurde ein Theaterstück vorgeführt und dann fand die übliche Weihnachtsfeier statt. Ein herrliches Weihnachtsessen hielt bis in die frühen Morgenstunden die Versammelten zusammen.

Landmannen-Verein „Ginkelstein.“ Der Verein hält am Sonntag, den 14. d. M., sein Winterfest, bestehend in Konzert, Theater und Ball, im „Goldenen Strich“ (Obere Holzstraße 68) ab. Zwei Kontonimen und eine Serie in 7 lebenden Wäldern werden zur Ausführung gelangen. Alle Landmannen sowie deren Gönner seien eingeladen, der Fremtzeitung ist dem Unterhaltungsprogramm für hiesige Beiträge bestimmt.

Allgemeiner Hallischer Turnverein. Der Verein begeht am Sonntag, den 14. M., im „Sport-Hotel“ sein Winterfest bestehend in turnerischen Aufführungen, Konzert und Ball. — Es dürfte für hiesige Turnkreise von Interesse sein, zu erfahren, daß diese Feier in Verbindung steht mit dem 25jährigen Jubiläum des ehemaligen Turnvereins „Alle.“ Wie dem vor 10 Jahren in Halle gemachten Bericht, alle hiesigen Vereine zu einem zu verschmelzen, also allen der Verein „Alle“ im alten Hiesigen Turnverein auf. Die alten „Alle“ geben diesen Turnvereins zu begeben und schließlich des Winterfestes der alten „Alle“-Halle einen besonderen Schmuck zu spenden.

3. kommunaler Wahlbezirks-Verein.

Der Verein hielt am Montag abend in den „Hallen“ eine Verammlung ab. Der Vorsitzende gab die Namen der Herren bekannt, welche noch in die Vorliste gewählt worden sind. Das Winterfest findet am 19. d. M., in der „Kaiser-Wilhelms-Halle“ statt. Sodann hielt Herr Stadtkommissioner und Landtagsabgeordneter Schmitt den angekündigten Vortrag über die Kanalisation in unserer Gegend. Der Redner vertrat sich über die Notwendigkeit eines großen Sammelkanals und sollte dem in Halle angewandten System zuwenden. Der Redner meinte, nach Lage der Verhältnisse ließe sich ein anderes Verfahren ausführen als die vom Magistrat beantragte Kanalabnahrung, welche nicht finden. Auch im Stadtkommissionen-Komitee geführte Beschlüsse ist festgelegt worden, daß die zu erhaltende Gebühr nur für Kanalarbeit verwendet werden kann, daß die Quote alljährlich festgesetzt wird und den Satz von 1 ½ Prozent des Mißwerts der Gebäude nicht überschreiten darf. Die Gebühr für die Fällten von 1 ½ Prozent ist deshalb nicht bemessen worden, um die Kanalarbeit eher zum Anhalten an den Kanal zu veranlassen. Bezugsommen ist recht sehr zu wünschen, daß dies allgemein geschieht. Nicht alle Stadtkommissionen sind einverstanden mit der Erhebung der Gebühr von allen Mietern, doch habe man sich der Majorität zu fügen. Die Kanalbauten werden zunächst in der inneren Stadt ausgeführt und zwar unter möglichster Berücksichtigung der Verkehrsverhältnisse. In diesem Zuge werden solche Bauten in der Großen Ulmenstraße, in der Schwanenstraße, auf dem Alten Markt u. unternommen. Wo der große Sammelkanal münden wird, ist noch nicht festgelegt. Eine Veranordnung des Magistrats ist anzuschließen. Die Veranordnungen wegen Kanalarbeit in Kanalarbeitungen wurden in der Verammlung nicht geteilt, da die Wasserwerksanlagen leistungslos geneigt sind. Die Gemeinde vertriebenen hiesigen Gemeinden um Abgabe von Wasser aus der Hallischen Leitung bewilligt man nicht. — Die neue Ferienordnung an unseren Volksschulen wurde bekanntlich. Solche Ungleichheiten zwischen niederen und höheren Schulen sind dazu angetan, den Ruf nach Gleichheit zu fördern. Eine Revolution folgender Vorlesung wurde angenommen: Der 3. kommunale Bezirksverein behauptet, daß die Gleichheit der Ferien der Volksschulen mit denen der anderen Schulanstalten aufgehoben worden ist; er spricht der Schulkommission den Dank aus für die Bestimmung, den früheren Zustand wiederherzustellen, und wünscht den Erfolg. Die Stadtkommissionen werden bei Beratung des Schulrats Gelegenheit nehmen, auf diese Sache zurückzukommen.

Inventur-Ausverkauf.

Grosse Gelegenheitskäufe
in wollenen und seidnen
Blusen,
Abendpaletots,
wollenen und seidnen
Kleiderstoffen.
Enorm billige Preise
für
Gardinen, Teppiche
und dergl.

Ein Posten **Sommerpaletots**
reine Wolle, z. Teil
auf Seide gearbeitet, **3 u. 4 Mk.** 20 Mk.
Ein Posten **Konfirm.-Jackets**
reine Wolle,
Wert bis 18 Mk. **6, 5 u. 4 Mk.**
Ein Posten **Staubpaletots**
Wert bis 20 Mk. **10 Mk.**
Ein Posten **Kostüme** zum Aus-
suchen, Wert bis 18 Mk. **7, 50 Mk.**
Ein Posten **Kinderkleider,**
Wert bis 3,50 Mk. **1, 50 Mk.**
Ein Posten **Kinderkleider,**
Reine Wolle **5 und 4 Mk.**

Ein Posten **Morgenröcke**
in Woll u. Barchent
bedeutend unter Preis.
Ein Posten **Kleiderrocke,**
Cheviot, extra schwer **3 Mk.**
Ein Posten **Sportrocke,**
Wert bis 7,50 Mk. **3, 50 Mk.**
Ein Posten **Kleiderrocke,**
marine, Wert bis 10 Mk. **5 Mk.**
Ein Posten **Damenhemden**
mit Spitze, Stück **50 Pfg.**
Ein Posten **Matinées**
in Woll u. Barchent,
bedeutend unter Preis.

Brummer & Benjamin

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Abgang der Eisenbahnzüge.

Table with columns for destination (e.g., Leipzig, Chemnitz) and departure times for various train services.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Table with columns for origin (e.g., Leipzig, Chemnitz) and arrival times for various train services.

Text block containing information about a woman seeking a partner, mentioning 'Junge Witwe' and 'Damen'.

Advertisement for 'Verkäuflerin' (Saleswoman) Hugo Taatz, located at Steinweg 39.

Advertisement for 'Damen' (Women) featuring 'Pudding-Pulver' and 'Zb. Frau'.

Advertisement for 'Tee-Butter' (Tea Butter) by D. R. W. Z., highlighting its quality and health benefits.

Advertisement for 'Reine, fette Molkerei-Butter' (Pure, fatty dairy butter) by F. H. Krause, 112 Pfund.

Größerer heller Laden.

Advertisement for a large, bright shop located at the intersection of Schanzenstr. and Bismarckstr.

Läden.

Advertisement for a shop at Alter Markt 3, offering various goods and services.

Ludwig Wuchererstr. 45

Advertisement for a shop at Ludwig Wuchererstr. 45, featuring a large hall.

Laden

Advertisement for a shop at Leipzigstr. 72, offering furniture and home goods.

Mansfelder u. Robert Franzstr.

Advertisement for a shop at the intersection of Mansfelder and Robert Franzstr.

Laden

Advertisement for a shop at Schwanenpl. 54, offering various services.

Veipzigerstr. 27.

Advertisement for a shop at Veipzigerstr. 27, featuring a large hall.

Epize 15

Advertisement for a shop at Epize 15, offering various goods.

Tomplatz 9, I. Etage

Advertisement for a shop at Tomplatz 9, I. Etage.

Wlansdorfstr. 6, II.

Advertisement for a shop at Wlansdorfstr. 6, II.

Jägerplatz 19 2. Et.

Advertisement for a shop at Jägerplatz 19, 2. Etage.

Northstr. 55, II u. Parterre

Advertisement for a shop at Northstr. 55, II u. Parterre.

Textil-Branchen.

Advertisement for textile branches, highlighting quality and variety.

Vertreter

Advertisement for representatives of textile branches.

Monteurist.

Advertisement for a contractor or installer.

3-20 Mt. f. d. k. m. Personen

Advertisement for a service offering 3-20 months for certain people.

Weichensteller

Advertisement for a carriage maker or repairer.

Betriebs-Verwaltung

Advertisement for a business administration service.

Lehrling

Advertisement for an apprentice position.

Bücherlehrling

Advertisement for a book apprentice position.

Bücher- u. Konditorlehrling

Advertisement for a book and confectionery apprentice position.

Büchertehrling

Advertisement for a book apprentice position.

Mechanikerlehrlinge

Advertisement for mechanical apprentices.

Geb. alleinst. Fräulein

Advertisement for a single lady seeking a partner.

Junge Mädchen

Advertisement for young girls seeking employment.

Reine, fette Molkerei-Butter

Advertisement for pure, fatty dairy butter.

F. H. Krause

Advertisement for F. H. Krause, a business or shop.

Familien-Nachrichten.

Advertisement for family news or notices.

Verein ehemaliger Artilleristen

Advertisement for a veterans association.

August Finkle

Advertisement for August Finkle.

Statt besonderer Meldung

Advertisement for a special announcement.

Todes-Anzeige

Advertisement for a death notice.

Verlobt

Advertisement for an engagement.

Verstorben

Advertisement for a death announcement.

Verlobt

Advertisement for an engagement.

Verstorben

Advertisement for a death announcement.

Verlobt

Advertisement for an engagement.

Verstorben

Advertisement for a death announcement.

Reine, fette Molkerei-Butter

Advertisement for pure, fatty dairy butter.

F. H. Krause

Advertisement for F. H. Krause.

Familien-Nachrichten.

Advertisement for family news or notices.

Verein ehemaliger Artilleristen

Advertisement for a veterans association.

August Finkle

Advertisement for August Finkle.

Statt besonderer Meldung

Advertisement for a special announcement.

Todes-Anzeige

Advertisement for a death notice.

Verlobt

Advertisement for an engagement.

Verstorben

Advertisement for a death announcement.

Verlobt

Advertisement for an engagement.

Verstorben

Advertisement for a death announcement.

Verlobt

Advertisement for an engagement.

Verstorben

Advertisement for a death announcement.



